



8. Mai 1945 – 2015 70. Jahrestag der Befreiung

Aufruf zur Kundgebung und Demonstration

am Freitag, 8. Mai 2015

Auftakt 17.00 Uhr am Justizpalast

Prielmayerstraße 7 (U4/U5 Stachus)

Die **Demonstration** führt zum **DGB-Haus**,
Schwanthalerstr. 64

Eine Veranstaltung der **Münchner Gewerkschaftsjugend**
mit vielen Unterstützern, das

Münchner Friedensbündnis ruft hiermit ebenfalls auf

- Sprecherinnen:*
- **Judith** DGB Jugend München
 - **Ganze** Münchner Jugendbündnis
 - **Steffie Lux** Kreisjugendring München-Stadt
 - **Tommy Rödl** Münchner Friedensbündnis
 - **Ernst Grube** Zeitzeuge und Überlebender
des KZ Theresienstadt

Am 8. Mai kapitulierten das NS-Regime und seine Wehrmacht vor den Alliierten. Über 55 Millionen Menschen wurden Opfer der deutschen faschistischen Herrschaft. Durch das Weltbild der sogenannten Volksgemeinschaft, den Rassismus, das Verhalten von Politik und Militär, Wirtschaft und der antisemitischen Gesellschaft konnte sich ein von der Mehrheit der Deutschen getragenes System entwickeln. Dieses mündete in der industriellen Ausbeutung und Vernichtung ganzer Bevölkerungsgruppen – politisch, durch Glauben oder schlicht in ihrer Herkunft begründet. Der Faschismus fand seinen beispiellosen Höhepunkt in der versuchten Vernichtung aller Jüdinnen und Juden – der Shoah.

Die Leiden und das Elend der Bevölkerungen in vielen Ländern waren unbeschreiblich.



Den grausamen Schlusspunkt des Zweiten Weltkrieges setzten die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki.

Nie wieder Krieg! - Nie wieder Faschismus!

Das waren die Lehren, die die deutsche Bevölkerung aus diesem Krieg ziehen wollte. „Vom deutschen Boden darf nie wieder Krieg ausgehen“ sagte Willy Brandt. Doch die Realität ist: Laufend gibt es neue Kriege, deutsche Waffen sind fast überall dabei und häufig auch deutsche Soldaten.

Erinnern wir an das sinnlose Sterben der Menschen in Syrien, in Libyen, in Palästina, in Afghanistan, im Irak, im Jemen, in Mali, im Kongo, in der Ukraine ... an die Morde, Vergewaltigungen, Folter, den Hungertod, die Krankheiten, die Drohnenangriffe und an die katastrophale Lage der Flüchtlinge.

Entlassen wir unsere Politikerinnen und Politiker nicht aus ihrer Verantwortung.

Jeder Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit.

Wir fordern aktuell:

- Keine NATO-Manöver in der Ukraine und im Schwarzen Meer!
- Keine neuen NATO-Truppen in Osteuropa!
- Keine Stationierung von ABM-Raketen in Polen und Rumänien!
- Keine Lieferung von Waffen und Rüstungstechnik!
- Abzug aller deutschen Truppen aus dem Ausland!
- Auflösung aller Privatarmeen und Milizen!

Ganz grundsätzlich:

- Die Umsetzung der Charta der Vereinten Nationen!
- Raus aus der NATO, Bundeswehr abschaffen

Münchener Friedensbündnis, Friedensbüro, Isabellastr. 6, 80798 München
www.muenchner-friedensbundnis.de – friedensbuero@muenchner-friedensbuendnis.de
Tel/Fax 089 271 59 17

Spendenkonto: Friedensbüro e.V., IBAN DE 66 7001 0080 0041 0398 01

Trägerkreis Münchener Friedensbündnis: Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen - Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V. – Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, Ärzte in sozialer Verantwortung (IPPNW) e.V., Gruppe München - Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit - Münchener Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung - Mütter gegen Atomkraft München e.V. Munich American Peace Committee - Netzwerk Friedenssteuer Gruppe München - Pax christi München - Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten - Welt ohne Kriege e.V.

ViSdP: B. Obermayer, Friedensbüro, Isabellastr. 6, 80798 München EiS